

Einladung. Künftigen Sonntag, den 12. Februar, halte ich meinen Faschnachtschmaus, wozu ich meine verehrten Freunde ergebenst einlade. J. G. Haase, in Knauthayn.

Verloren wurde Sonntag, den 5. Februar, auf dem Wege vom Thonberge bis zum Grimma'schen Thore eine starke Bernstein-Cigarrenspize, die untere Tille von Gold. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe Hainstraße Nr. 196 bei Carl Simon abzugeben.

Verloren. Es ist vorige Woche vom Trockenplatze des Georgenvorwerks bis zum goldnen Horn ein Ueberzug eines Kinderbettchens, gezeichnet S. 1830 Nr. 2., verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im goldnen Horn bei der Frau Brunewald abzugeben.

Verloren wurde am 5. d. M. auf dem Wege von Krafts Hofe durch den Zwinger ins Theater ein schwarzes Sammet-Armband mit einem Schloß, bestehend aus 9 Achatsteinen in Bronze gefaßt. Der Finder wird gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung beim Hausmann in Krafts Hofe (Brühl Nr. 476) abzugeben.

* * * Vergangenen Sonntag wurde nach dem Thé dansant, welches im Hotel de Pologne statt fand, in der Garderobe ein Stiefel (bezeichnet mit Nr. 169) verwechselt. Der Herr, welcher denselben an sich nahm, wird hiermit ersucht, ihn auf dem neuen Kirchhofe Nr. 278, erste Etage, abzugeben und dagegen den seinigen (bezeichnet mit Nr. 166) in Empfang nehmen zu lassen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 33,804 b, 41,524 b, 50,534 b, so wie der Interimscheine Nr. 9344, 49,169 und 52,833, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Aufforderung. Der wahre Verfasser des Gedichts im gestrigen Tageblatte wird hiermit aufgefordert, um andern keine Unannehmlichkeiten zuzuziehen, seinen Namen zu nennen. C. G. Lässig, Stud. jur. utrq., Nr. 315, am Theater.

Aufforderung. Ich fordere hiermit den Herrn Bacc. jur. nochmals auf, seine bei mir gemachte Schuld von 13 Thlr. 11 Gr. 6 Pf. binnen hier und drei Tagen zu bezahlen, widrigenfalls werde ich mich deutlicher erklären. G.... St.

Aufforderung. Derjenige, welcher zu Ende Decembers v. J. von mir in meiner Abwesenheit 2 Stück Gewichte entliehen hat, wird dringend ersucht, dieselben wieder ihrem Eigenthümer zuzustellen. Brühl. Johann.

* * * Herr G....., Stud. jur., wird ersucht, seine im November 1831 verspeisten Marken einzulösen bei St....

* * * Um Aufführung der Oper: „Die Schwestern von Prag,“ zum nächsten Sonntage wird die wohlbl. Theater-Direction gebeten von mehreren Theaterfreunden.

* * * Da wegen der herrannahenden Cholera ein nicht zu sehr starkes Hopfenbier als das beste und der Gesundheit am Zuträglichsten von den Herren Aerzten anempfohlen wird, so kann ich mit Recht einem jeden Biertrinker das Borna'sche Bier bei Herrn Münzner in der grünen Schenke als eines der besten empfehlen.

Ein fleißiger Biertrinker.